

## Jahresbericht 2006

Im Sommer 2006 war das Wetter in der Vorsaison durchgezogen bis passabel. Der Juli überraschte mit Hitzerekord und der August war kalt und nass, so zum vergessen. In dieser Hitzeperiode wurde von den Behörden ein Feuerverbot ausgerufen und verunmöglichte unser traditionelles Augustfeuer. Unsere Jungen Hessen sich nicht verdrissen und überraschten uns mit einer Kerzen-Pyramide. Auch wurde der schon zur Tradition gewordene Zirkus wieder aufgeführt. Ein grosser Dank geht an Patricia und ihre Helferinnen. Die Kinderspiele am ersten August konnten wie gewohnt durchgeführt werden, es war wieder ein Höhepunkt für Gross und Klein.

An einigen Arbeitstagen wurde wieder viel Arbeit geleistet. Von den drei Birken, die wir im Herbst neu gesetzt hatten, überlebte nur eine. (Der Frauenbaum!) Die ändern wurden durch einen Nussbaum und eine Linde ersetzt. Mit vielen Bäumen hatten wir den ganzen Sommer über Sorgen wegen des gewaltigen Schneefalls im März.

Es wurden auch einige Investitionen getätigt, was in der Jahresrechnung ihren Niederschlag findet. Das Partyzelt über der Wasserstelle hat so grossen Anklang gefunden, dass der hintere Abwaschtrog auch eines erhält.

Ich möchte wieder einmal darauf hinweisen, dass wir immer noch einen Platzwart zu wenig haben. Im jetzigen Vorstand gibt es aber Rücktrittsgelüste und wir müssen uns alle Gedanken machen über die Zukunft. Die gültigen Statuten lassen verschiedene Varianten für die Führung zu.

Zum Schluss danke ich allen Platzwarten ganz herzlich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Allen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern danke ich für die Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Ruedi Tschudin